

Medienmitteilung der Stadt Adliswil

Adliswil, 15. Dezember 2025

Entwicklungshilfe 2025: kanthari leistet Unterstützung für Direktbetroffene bei der Gründung einer eigenen sozialen Organisation

Die Adliswiler Entwicklungszusammenarbeit unterstützt 2025 die kanthari Foundation Switzerland mit 120'000 Franken. kanthari befähigt Menschen, die vor grossen gesellschaftlichen Herausforderungen stehen, eigene soziale Organisationen zu gründen, um in ihren Herkunftsländern gesellschaftlichen Wandel herbeiführen – lokal, nachhaltig und wirkungsorientiert.

Im laufenden Jahr leistet die Gemeinsame Entwicklungszusammenarbeit Adliswil GEZA (römisch-katholische Kirchgemeinde Adliswil, reformierte Kirche Sihltal und Stadt Adliswil) eine Unterstützung von insgesamt 120'000 Franken. Auf Vorschlag der römisch-katholischen Kirchgemeinde wird 2025 die Organisation kanthari unterstützt. kanthari stärkt Betroffene direkt und begleitet sie beim Aufbau eigener Lösungen. Durch Ausbildung, Mentoring, Anschubfinanzierung und Vernetzung werden sie zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in ihren Gemeinschaften. So entstehen nachhaltige Projekte, deren Wirkung sich über Jahre entfaltet. Am Ausbildungsinstitut in Kerala, Südindien, werden in einem zwölfmonatigen Lehrgang jährlich rund 20 bis 25 Teilnehmende ausgebildet, die vorwiegend aus Afrika und Asien stammen. Sie haben Armut, Krieg, Diskriminierung und Ausgrenzung erfahren und/oder leben mit einer Behinderung. Nach erfolgreichem Abschluss gründen sie eigene soziale Organisationen.

Diese vier kanthari-Projekte werden 2025 mit dem Adliswiler Beitrag unterstützt:

- Ndabuchiseh in Bamenda (Kamerun) eröffnet Jugendlichen im Bürgerkriegsgebiet durch Friedensbildung, kombiniert mit Berufsausbildung und psychosozialer Betreuung, Perspektiven fernab von Gewalt.
- Thanzi-265 in Lilongwe (Malawi) leistet wichtige Arbeit im Bereich Ernährung: Kinder lernen, wie man Küchengärten anlegt; Mütter, wie man Spargruppen gründet, um eine langfristige Versorgung sicherzustellen und Einkommen zu erwirtschaften.
- Swing High! in Lagos (Nigeria) bietet seh- und hörgeschädigten Kindern frühkindliche Förderung, damit sie Selbstvertrauen entwickeln und als gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft eine echte Chance bekommen.
- Anurvana in Delhi (Indien) nutzt Theater, um Kindern und Jugendlichen aus Slums eine Bühne zu geben. In kreativen Workshops und Aufführungen erzählen sie ihre Geschichten, stärken ihr Selbstvertrauen und erweitern ihre sozialen Fähigkeiten.

Seit 2009 hat kanthari 303 soziale Visionärinnen und Visionäre aus 57 Ländern ausgebildet. Diese haben über 200 heute aktive Organisationen gegründet, die täglich das Leben von mehr als 50'000 Menschen positiv beeinflussen. Mehr Informationen: www.kanthari.ch

Kontakt für Medienanfragen

Thomas Pohl, Mitglied Kirchenpflege katholische Kirche Adliswil
thomas.pohl@adliswil-kath.ch